

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am
Montag, dem 21.03.2011 - Nr.2/2011 - 20.00 Uhr in Aumühle
(Treffpunkt Aumühle, Sachsenwaldstraße 18), tö**

Anwesend: **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**

stellv. Vorsitzender Axel Mylius
stv. Mitglied Karl-Arnim Samsz
Mitglied Hans Dienemann
Mitglied Dr. Angelika Müller
Mitglied Jürgen Steußloff

Es fehlen: Mitglied Jörg Baumgard
Mitglied Dr. Gerhard Paus

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
stellv. Mitglied Peter Haak als Protokollführer
für die Verwaltung André Chors, zu TOP 5
Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, Referent zu TOP 5

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 10.03.2011 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, weil mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil
- 3. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2011
- 4. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Niederschrift vom 15.02.2011)
- 5. Baumschutzsatzung
- 6. Info über Status Große Straße
- 7. Info über Erneuerung Straßenbeleuchtung Phase 2
- 8. Neufassung der Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung
- 9. Aufbringung von Grenzmarkierungen
- 10. Nächste UWA-Sitzung am Donnerstag, 05. Mai 2011
- 11. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Beratungsergebnis:

Anwesend	Dafür	Dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	6	0	0		
Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.					

Zu TOP 3. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2011

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Niederschrift vom 15.02.2011)

Die meisten Punkte konnten wegen des Winterwetters noch nicht angegangen werden. Der Bericht wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu TOP 5. Baumschutzsatzung (BSS)

Kern des TOP ist der Vortrag von Prof. Dr. Dujesiefken*.

Prof. Dujesiefken präsentiert seine Gedanken/Erkenntnisse zur BSS von Aumühle. Sie basieren auf einer Ortsbegehung und seinen umfassenden Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Baumschutzsatzungen. Zudem ist er als Wentorfer mit unseren lokalen Besonderheiten vertraut. In seinem Vortrag bezieht er sich auf eine Bachelorarbeit der HAWK Göttingen und auf die mit seiner Beratung entstandene BSS von Geesthacht.

Im Lauf seines sehr detailreichen Vortrags spricht Prof. Dujesiefken einige klare Empfehlungen aus:

1. Die BSS keinesfalls abschaffen, sondern aktualisieren.
2. Mit der BSS nicht nur den Status Quo schützen, sondern auch die Zukunft/Entwicklung einbeziehen.
3. Im Vorfeld unmissverständlich und umsetzbar festlegen, was grundsätzlich geschützt werden soll – Leitfrage: Was macht Aumühle so besonders?.
4. Laubbäumen hohe Priorität geben, weil sie dem natürlichen Bedarf des Menschen entsprechen: sie liefern im Sommer Schatten, im Winter Licht.
5. Die BSS einfachstmöglich strukturieren und formulieren, damit auch Uneingeweihte – also die Grundstückseigentümer – sie leicht verstehen und sich ihnen bereits im Vorfeld erschließt, was fällgenehmigungsfähig ist.
6. Dem größer werdenden Flächenbedarf z. B. wg. Grundstücksteilungen Rechnung tragen.
7. Eine gute Orientierung kann die BSS von Reinbek bieten.

Prof. Dujesiefken sagt zu, kurzfristig ein Papier mit seinen wesentlichen Vortragsstatements zu liefern, als Unterstützung für die Arbeit der Fraktionen und des UWA.

Auf Nachfrage berichtet Herr Chors von der Antragssituation: ca. 30 Fällanträge pro Jahr (nicht alle schriftlich), von denen ca. 25 genehmigt werden.

Prof. Dujesiefken bestätigt, dass Herr Chors regelmäßig und aktiv an Schulungen teilnimmt und genehmigungskompetent ist. Seine Zertifizierung steht an.

Herr Mylius gibt wieder, dass in der Bevölkerung die Tendenz zu lockererer Handhabung erkannt wird. Die ist auch schon wg. der erforderlichen wachstumsbedingten Auslichtung gegeben.

Herr Mylius spricht die Problematik des schützenswerteren Gutes an: Bäume als Wert- und Klimaschutzfaktor oder Solaranlagen zur umweltschonenden Energiegewinnung. Dazu kann auch Prof. Dujesiefken keine anerkannten, einheitlichen Bewertungskriterien geben. Hier wird hingewiesen auf die Differenzierung zwischen Neubauplanung und Bestandsoptimierung.

Herr Schättgen berichtet über das Baumkataster, mit dem 1984 328 schützenswerte Bäume auf Gemeindegrund definiert wurden und die kontinuierlich durch den Bauhof gepflegt werden. Herr Chors ergänzt, dass auch in einigen Bebauungsplänen erhaltenswerte Bäume markiert sind.

Prof. Dujesiefken rät davon ab, verschiedene Verzeichnisse nebeneinander zu pflegen.

*) Herr Prof. Dr. Dirk Dujesiefken ist u. a.

- Gründer und Leiter des Instituts für Baumpflege, Hamburg,
- öffentlich bestellter vereidigter Sachverständiger der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein für holzbiologische Baumanalysen und Baumpflege und -sanierung,
- Honorarprofessor an der HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement, Studiengang Arboristik, Göttingen.

Zu TOP 6. Info über Status Große Straße

Herr Schättgen berichtet, dass am 16.02. eine weitere Begehung des zur Umwidmung zur Gemeindeverbindungsstraße vorgeschlagenen Straßenzuges stattgefunden hat. Teilnehmer kamen aus den Verwaltungen von Wohltorf und Aumühle und des Kreises.

Das Ergebnis ist eine überarbeitete Massenermittlung des Kreises RZ zur Entscheidungsvorbereitung für die Gemeindevertretungen.

Herr Schättgen informiert über das geplante weitere Vorgehen:

1. Wenn die neue Massenermittlung grundsätzlich akzeptierbar erscheint, wird sie im UWA diskutiert, dann in der Gemeindevertretung.
2. Dann soll die Öffentlichkeit, besonders die direkt Betroffenen, in die Entscheidungsfindung aktiv einbezogen werden, bevor die konkrete Planung beauftragt wird.

Zu TOP 7. Info über Erneuerung Straßenbeleuchtung Phase 2

Herr Schättgen berichtet über den aktuellen Stand der Planung. In Phase 2 sollen von den insgesamt 540 Leuchten die 170 Peitschenleuchten mit Leuchtstofflampen auf LED-Lampen umgerüstet werden. 2 Leuchten am Anfang der Bergstraße wurden bereits musterhaft umgerüstet. Details zu Verbräuchen, Kosten, Einsparungen und Investitionsbedarf s. Anlage (Folien aus der Sitzung).

Für die Investition werden bei der AktivRegion kurzfristig Fördermittel beantragt (55% auf Nettokosten).

Zuhörerfrage: Prüfung der Lampenmasten auf Einsatztauglichkeit. Herr Schättgen weist darauf hin, dass dies Teil des e-Werk-Services ist und Mastenaustausche nach individueller Notwendigkeit vorgenommen werden.

Herr Giese schlägt vor, die in den Haushalt dafür eingestellten T€ 20 sofort nach Förderzusage für die Kosten 2011 zu verwenden.

Dem Vorschlag wird zugestimmt und es herrscht Einigkeit, den Förderantrag jetzt zu stellen und die Umsetzung von Phase 2 nach Förderentscheid im UWA weiter zu diskutieren.

Zu TOP 8. Neufassung der Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung

Der TOP hängt zusammen mit der Neufassung der Straßenreinigungssatzung. Herr Giese stellt zwei Kernfragen zur Diskussion:

1. Sollen Straßen, die in schlechtem Zustand sind (u. a. Kuhkoppel-Gebiet), bis zur Straßen-erneuerung nicht mehr gereinigt werden?
2. Soll auch der Winterdienst (Gehwege – bisher Pflichtbereich der Grundstückseigentümer) flächendeckend zentral durch die Verwaltung durchgeführt werden? Ist das sinnvoll? Und ist das durchsetzbar?

Nach eingehender Diskussion schlägt Herr Schättgen vor, das Thema erneut in den Fraktionen zu diskutieren und auf die Tagesordnung der übernächsten UWA-Sitzung (Nr. 4/2011) zu setzen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 9. Aufbringung von Grenzmarkierungen

Der TOP wird aus Zeitgründen – nach 22.30 Uhr – nicht aufgerufen. Er wird in der nächsten Ausschusssitzung behandelt.

Zu TOP 10. Nächste UWA-Sitzung am Donnerstag, 05 Mai 2011

Die nächste Umweltausschusssitzung wird am Donnerstag, den 05.05.2011 stattfinden.

Zu TOP 11. Anfragen und Mitteilungen

Herr Giese informiert über die Bündelausschreibung für kommunalen Strombedarf für Lieferungen ab 01.01.2012. Sie ist bis zum 25.03.2011 fällig. Herr Giese empfiehlt, vorab ein Angebot des eWerkes Reinbek einzuholen. Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen, beendet um 22.40Uhr die öffentliche Sitzung.